

EDITORIAL

Fatale Preisspirale



Foto: SPREE-PR/Gückel

Liebe Leserinnen und Leser,

wer Bauprojekte plant, kennt das Problem: Es ist derzeit kaum möglich, Materialpreise, Lieferzeiten und Auftragswerte einzuschätzen. Die Preise sind seit Anfang des Jahres nahezu explodiert. Materialknappheit führt zu Verzögerungen bei der Lieferung.

Für uns als Verband sind vor allem die Kunststoff- und Metallpreise wichtig, weil daraus Material für Leitungen und Armaturen produziert wird. Alarmierend: Die Preiserhöhungen liegen hier zwischen 45 und 75 Prozent!

Diese Preisspirale schlägt sich auf unsere geplanten Investitionen nieder. Wird der finanzielle Umfang eines Projektes erheblich überschritten, müssen andere Maßnahmen verschoben werden. Das führt zum Investitionsstau.

Deshalb ist die Entscheidung der Landesregierung in Dresden, die anteilige Förderung für Kanalbaumaßnahmen zu streichen und somit die Investitionspläne der Verbände über den Haufen zu werfen, zu kurz gedacht.

Ihr Frank-Peter Streubel,
Geschäftsführer des AV „Untere Döllnitz“

Vielfältige Jobs mit Zukunft

Der Abwasserverband bietet für 2022 Ausbildungsplätze im technischen Bereich und der Verwaltung an



Viele Interessierte schauten beim Stand des AV „Untere Döllnitz“ auf der Oschatzer Azubimesse vorbei.

Foto: SPREE-PR/Schulz

Am 18. September fand wieder „CHANCE – Die Ausbildungsmesse“ auf dem Gelände der Oschatzer Arbeitsagentur statt. Wie gewohnt mit dabei: Der Abwasserverband „Untere Döllnitz“, der auf seinem Stand Infomaterial für die Azubis in spe vorbereitet hatte.

Außerdem brachte der AV sein Spülerfahrzeug und die Kanal-kamera-Technik mit. Personal-sachbearbeiterin Ricarda Wohlbe,

der Technische Leiter Peter Jahn sowie der Abwassertechnik-Experte Tom Altmann stellten sich den Fragen der Besucher und erklärten, worauf es in der Ausbildung ankommt. Tom Altmann diente als „gutes Beispiel“, welche Karrierewege beim Verband offenstehen. 2016 begann er seine Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik, die er 2019 als Jahrgangsbester abschloss. Der Lohn war ein Stipendium für seine kürzlich begonnene Ausbildung zum Meister.

Abwechslungsreiche Abwassertechnik

Auch für 2022 sucht der Abwasserverband nach Auszubildenden im Bereich Abwassertechnik. Die Bewerber sollten technisches Verständnis, Interesse für die Umwelt und gute Schulnoten in Mathematik sowie den naturwissenschaftlichen Fächern mitbringen. Im Ausbildungsalltag gilt es dann, die technischen Anlagen des AV zu bedienen, Gewässerproben zu analysieren und die Kameratechnik zu steuern. Langweilig wird es da nie!

Gute Leistungen werden belohnt

Ebenso wird für das kommende Jahr ein Ausbildungsplatz im Büromanagement angeboten. Kommunikative Organisationstalente mit guten PC- und Internetkenntnissen haben beste Chancen. Sie erhalten Einblick in alle Abläufe – von der Buchhaltung über die Materialbeschaffung bis zur Personalwirtschaft. Für alle Auszubildenden gilt dabei: Bei guten Leistungen ist eine Übernahme möglich! Die Bewerbungsfrist endet am 22. Dezember 2021.

THEATERTIPP

Ein weiteres Highlight im Thomas-Müntzer-Haus: die Oschatzer Theatertage. Ob Kabarett, Improvisation oder Komödie – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Den Anfang macht am 17. November das Gastspiel der Landesbühnen Sachsen mit dem Kinderstück „Pettersson und Findus“.

Weiter geht es einen Tag später mit der Komödie „Auf dünnem Eis“, aufgeführt von Hoppes Hoftheater. Was genau am 19. November zu sehen sein wird, das bestimmt das Publikum. Die Zurufe der

Improvisiert, lyrisch, komödiantisch: Theatertage im Müntzer-Haus

Zuschauer werden von der Dresdner Improvisationsgruppe „Yes-oder-Nie!“ in amüsante Stücke umgewandelt.

Der Abschluss der Theatertage ist dem Kabarettisten Peter Flache vorbehalten. Mit seinem Lyrikprogramm „Strophe muss sein“ gibt er Einblicke in das mühsame Schaffen eines Verseschmieds.

» Wann? 17. bis 20. 11. 2021

Wo? Thomas-Müntzer-Haus
Karten und Informationen unter: 03435 970142 und in der Oschatz-Information am Neumarkt und unter www.oschatz-erleben.de



Ohne Skript: Jeder „Yes-oder-Nie!“-Auftritt ist einzigartig.

Der Verband informiert

Liebe Leserinnen und Leser, wir haben uns entschieden, die Wasser Zeitung zum Jahresende einzustellen. Neuigkeiten rund um den Verband erfahren Sie ab 2022 in den Amtsblättern der Mitgliedsgemeinden, der Lokalpresse, per Newsletter und wie gewohnt online unter

www.abwasser-oschatz.de

Neues Verfahren macht Schmutzwasserkanal wieder fit

Der im Jahr 2000 erbaute Schmutzwasserkanal in der Straße der Jugend in Borna wurde durch eine fehlerhafte Spüldüse bei Reinigungsarbeiten beschädigt. Durch die Risse drang aufgrund der Nähe zur Döllnitz viel Grundwasser in den Kanal ein, was eine Sanierung nötig machte. Diese wurde im sogenannten „Inlinerverfahren“ durchgeführt.



In den Kanal ziehen, aufpumpen, aushärten: Kanalsanierung im Inlinerverfahren. Foto: AV „Untere Döllnitz“

Hierbei erhält das alte Abwasserrohr einen Kunststoffschlauch, der passgenau anliegt – ein Rohr im Rohr im wahrsten Sinne des Wortes. Der Inliner besteht aus festem Nadelfilz mit mehreren, sich überlappenden Schichten. Diese sind mit Kunstharz imprägniert, welches auf Wärme reagiert. Da der Inliner aushärtet, sobald er mit Wärme in Kontakt kommt, muss er auf Eis transportiert und gelagert werden.

Über eine Inversionstrommel wird der anfangs noch platte Schlauch in den Kanal gezogen und anschließend mit Druckluft wie ein Ballon aufgepumpt, bis er schließlich nahtlos an der Innenseite des Rohres anliegt. Zu guter Letzt

wird der Inliner mit Wasserdampf aushärtet. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Firma AARSLEFF Rohrsanierung GmbH aus Dresden. Rund 55.000 Euro wurden für diese Maßnahme investiert.

Kamera deckt Schäden auf

Gut, dass es die Kameratechnik gibt. Denn ohne sie wäre dem AV „Untere Döllnitz“ Entscheidendes in Salbitz verborgen geblieben. Zwischen dem 9. und 20. August reparierten Mitarbeiter der Erdmann Bau GmbH aus Mügeln unter Vollsperrung der Oschatzer Straße Schäden am vorhandenen Mischwasserkanal und erneuerten zwei Kontrollschächte.



AV-Mitarbeiter Tom Altmann klärt Bürgermeisterin Cathleen Kramm über den Zustand des Mischwasserkanals auf. Foto: AV „Untere Döllnitz“

trollierten am 18. August mit Spülwagen und Kameratechnik die Kanäle vor Ort. Dabei kamen noch weitere Schäden ans Licht, die zeitnah repariert werden konnten. Wie die Kameratechnik genau funktioniert, interessierte auch Bürgermeisterin Cathleen Kramm. Sie schaute den Verbandsmitarbeitern über die Schulter und beobachtete neugierig, wie die Schäden am Mischwasserkanal aufgedeckt wurden.

„Neuzugänge“ feierlich vorgestellt

Dahlener Stadträte machen sich ein Bild vom technischen Fortschritt auf der Kläranlage

Auf der Kläranlage in Dahleu war im Jahr 2020 einiges los. Auf dem Gelände wurden ein zweiter Schlammstapelbehälter, ein Betriebsgebäude, ein Pumpenschacht und eine Entwässerungsmaschine neu errichtet. Damit kann auf der Kläranlage nun deutlich effizienter und kostensparender gearbeitet werden.

So kann der anfallende Klärschlamm nun direkt aus Dahleu von den Entsorgungsfirmen abgeholt werden. Die Tage, in denen der Schlamm zunächst aufwendig und kostintensiv zur Oschatzer Kläranlage gebracht werden musste, gehören der Vergangenheit an. Obwohl das Gelände bereits im vergangenen Jahr seinen neuen „Anstrich“ erhielt, konnten die technischen Neuerungen aufgrund der Corona-Einschränkungen erst jetzt den Mitgliedern des Dahlener Stadtrats vorgestellt werden. Bürgermeister Matthias Löwe lud hierzu am 14. September auf die Kläranlage ein.



Peter Jahn, Technischer Leiter des AV (dr. v. l.), erklärt den Gästen auf der Dahlener Kläranlage, was auf dem Gelände vor sich geht.

AV-Experten geben Einblicke

Matthias Löwe und weitere Mitglieder aus dem Dahlener Stadtrat lauschten gespannt den Ausführungen von Peter Jahn, dem Technischen Leiter des Abwasserverbands, sowie von Yvonne Häscher, Bauingenieurin beim Verband. Erläutert wurde den Gästen, wie die Kläranlage funktioniert und welche Vorteile die Neubauten mit sich bringen. Die Dahlener Kläranlage verfügt über zwei Belebungsbecken, ein Nachklärbecken und zwei Schlammstapelbehälter. Rund 230.000 Kubikmeter Abwasser werden hier



AV-Geschäftsführer Frank-Peter Streubel (mi.) stellt den Stadträten die technischen Neuerungen vor.

jährlich behandelt. Angeschlossen an die zentrale Entsorgung sind derzeit 3.600 Einwohner, für bis zu 4.000 ist die Anlage ausgelegt.

Investitionen in effizientere Entwässerung

Da es nun zwei Schlammstapelbehälter gibt, können diese abwechselnd benutzt werden. „Dadurch kann sich der Schlamm besser absetzen und wird nicht ständig aufgewirbelt. Das macht die Entwässerung effizienter und einfacher“, erklärt der Technische Leiter Peter

Jahn. Die Entwässerung selbst erfolgt in der nagelneuen Schneckenpresse. Diese sorgt dafür, dass der Feststoffgehalt von früher zwei Prozent auf bis zu 20 Prozent erhöht werden konnte. Damit wird weniger Wasser transportiert und der Trockengehalt des Klärschlammes deutlich verbessert. Über 630.000 Euro wurden im vergangenen Jahr auf der Kläranlage ausgegeben – eine sinnvolle Investition, wie die Dahlener Stadträte nach ihrem Rundgang auf dem Gelände befanden.

Aller guten Dinge sind 3

In Oschatz werden bis Jahresende drei große Bauprojekte abgeschlossen

Bevor das Jahr 2021 auf die Zielgerade einbiegt, hat sich der Abwasserverband „Untere Döllnitz“ in Sachen Bauprojekte noch viel vorgenommen. An gleich drei Standorten in Oschatz wird derzeit fleißig gewerkelt, um die jeweiligen Maßnahmen bis Jahresende erfolgreich abschließen zu können.

Bei der Erschließung des ehemaligen Grundstufenwerkes EKO Oschatz (heute Firma Frankenstolz) wurde die Kanalisation quer über diverse Grundstücke verlegt, was eine Bebauung der freien Grundstücke behindert. Über ein Programm der regionalen Wirtschaftsförderung wird nun die Umverlegung des Kanals und Renovation des alten Mischwasserkanals gefördert. Insgesamt werden rund 130 Meter Mischwasserkanäle neu gebaut und 510 Meter renoviert. Ursprünglich sollten die Arbeiten am 24. September abgeschlossen sein. Jedoch muss der Kanal in sechs Metern Tiefe neu verlegt werden, da diverse Stromkabel den Weg kreuzen. Hierdurch verzögert sich die Fertigstellung bis Ende Oktober.



In bis zu sechs Metern Tiefe wird der Kanal auf dem ehemaligen Grundstufenwerk EKO neu verlegt.

Weiter dezentrale Abwasserentsorgung in Altoschatz

In Altoschatz werden für die Erschließung eines neuen Eigenheimstandortes rund 390 Meter neue Mischwasserkanäle inklusive Beton-schächten und Hausanschlüssen gebaut. Entgegen der Befürchtung einiger Anwohner fallen keine Abwasserbeiträge an, da die Abwasserbehandlung auch künftig dezentral über Kleinkläranlagen erfolgt. Bis Mitte November ist in der Thalheimer Straße und der Neubauer-siedlung mit Verkehreinschränkungen zu rechnen.

Neuer Kanal für die Parkstraße

Da der Mischwasserkanal in der Parkstraße starke Schäden aufweist, wird er erneuert, um eine Nennweite vergrößert und ein Regenwasserkanal ergänzt. Dieser leitet Regenwasser in die Döllnitz. Über 1.000 Meter Kanal und 35 Schächte werden neu gebaut. Die Arbeiten wurden in drei Bauabschnitte geteilt. Mittlerweile ist der Verband im dritten Abschnitt angekommen – dieser reicht vom Blumenberg bis zum Weinberg. Bis zum 24. Dezember 2021 ist der Bereich für den Verkehr voll gesperrt.



Die Arbeiten in der Parkstraße sind bereits im dritten und letzten Bauabschnitt angekommen.

Azubis und Facharbeiter gesucht

Der AV „Untere Döllnitz“ sucht ab Herbst 2022 Auszubildende als

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) oder
Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)

Sende uns deine Bewerbung bis zum 22. Dezember 2021 an personal@abwasserverband.org.

Zudem sucht der AV „Untere Döllnitz“
ab 1. 1. 2022 einen Technischen Mitarbeiter (m/w/d)

Bewerbungen bis zum 20. November 2021 an personal@abwasserverband.org.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsangeboten und Stellenausschreibungen unter
www.abwasser-oschatz.de/stellenangebote/



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES AV „UNTERE DÖLLNITZ“ 9. OKTOBER 2021

Öffentliche Zustellung

Für Herrn Lars-Christian Meyer, zuletzt wohnhaft Theodor-Körner-Straße 10, 19306 Neustadt-Glewe, jetzt unbekannt nach Großbritannien verzogen, sind beim Abwasserverband „Untere Döllnitz“, Mannschatzer Straße 38, 04758 Oschatz folgende Bescheide hinterlegt:

- Niederschlagswassergebührenbescheid vom 04. 08. 2021, Bescheidnummer: NW2104995
- Schmutzwassergebührenbescheid vom 04. 08. 2021, Bescheidnummer: SW2105342

Die Bescheide werden hiermit öffentlich zugestellt. Sie können beim Abwasserverband „Untere Döllnitz“, Mannschatzer Straße 38, 04758 Oschatz eingesehen werden. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Oschatz, 23. 09. 2021
i.A. Streubel
Geschäftsführer

Öffentliche Zustellung

Für Herrn Ronny Föllner, zuletzt wohnhaft Gerberplan 1, 04509 Delitzsch, ist beim Ab-

wasserverband „Untere Döllnitz“, Mannschatzer Straße 38, 04758 Oschatz folgender Bescheid hinterlegt:

- Niederschlagswassergebührenbescheid vom 09. 06. 2021, Bescheidnummer NW2104939

Der Bescheid wird hiermit öffentlich zugestellt. Er kann beim Abwasserverband „Untere Döllnitz“, Mannschatzer Straße 38, 04758 Oschatz eingesehen werden. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Oschatz, 23. 09. 2021
i.A. Streubel
Geschäftsführer

Beschlüsse und Termine

Beschlüsse VwR
Beschluss VR 15/0921 - Vergabe der Baumaßnahme „Oschatz, Am Stadtgut/Mittelweg“
Beschluss VR 16/0921 - Umverteilung von Mitteln und Vergabe der Baumaßnahme „Vakuumentank Merkwitz“

Beschluss VR 17/0921 - Vergabe der Baumaßnahme „Vakuumentank Hof“
Beschluss VR 18/0921 - Aufhebung der öffentlichen Ausschreibung für die Baumaßnahme „Merkwitz Neubau Ableitung Regenwasser Lindenstraße“

Beschlüsse VbV
Beschluss 02/09.21 - Jahresabschluss 2020
Beschluss 03/09.21 - Entlastung des Verbandsvorsitzenden zum Jahresabschluss 2020 gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 2 SächsEigBVO

Beschluss 04/09.21 - Bestätigung Investitionsprogramm 2022 und Investitionsprognose 2023 – 2025

Beschluss 05/09.21 - Neufassung Verbandsatzung

Termine

Der nächste Verwaltungsrat findet am 4. November 2021 und die nächste Verbandsversammlung am 22. November 2021 statt.

KURZER DRAHT

AV „Untere Döllnitz“
Mannschatzer Straße 38
04758 Oschatz

Sprechzeiten

Mo 9–12 Uhr
Di 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mi geschlossen
Do 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Fr 9–12 Uhr
Tel.: 03435 66690

E-Mail:
info@abwasserverband.org

Internet:
www.abwasser-oschatz.de

Bereitschaftsdienst: 0171 9218451
bei Havarien

Ein Tag im Leben des Teams Kanalnetz

Attraktive, abwechslungsreiche und zugleich anspruchsvolle Berufe bietet die Wasserwirtschaft. Unsere Reporter stellen die unterschiedlichen Berufsbilder vor und begleiten Wasserwirtschaftler aus Sachsen bei ihrer Arbeit. Heute: Heiko Fischer und das Team Kanalnetz vom Abwasserverband „Untere Döllnitz“ in Oschatz.



Dienstbeginn: Es gibt Menschen, die sind schon um 7 Uhr morgens gut gelaunt. Heiko Fischer gehört eindeutig dazu.



Gute Stimmung im Team Kanalnetz: Meister Peter Jahn (links), Tom Altmann und Heiko Fischer verstehen sich blendend. Einziges Streitthema ist der Musikgeschmack von Heiko Fischer, der seine Kollegen gern mit Schlagern „verwöhnt“.

Berufe im Abwasserbereich

Technische Berufe

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Rohrleitungsbauer/Kanalbauer
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Weiterbildung

- Fachwirt/Techniker/Meister

Studiengänge

- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Chemie/Physik/Biologie

Nützliche Links:

- berufenet.arbeitsagentur.de
- dwa.de
- Viele Verbände informieren über ihre freien Stellen auf den jeweiligen Homepages.



Sein ganzer Stolz: Die Kamera des Kanal-TV steckt voller moderner und sehr teurer Technologie...



... und wird deshalb mit größter Vorsicht und Sorgfalt behandelt. Beim Herablassen in den Kanal ist das wertvolle Stück gleich doppelt gesichert.



Gut gesichert und mit Rückendeckung seines Kollegen Tom Altmann macht sich Marcel Lentz auf den Weg in den Untergrund zur Kanal-Inspektion vor der Spülung.



Aus dieser Düse schießt das Wasser bei der Kanalreinigung mit einem Druck von bis zu 180 bar. Deshalb ist auch hier Vorsicht angesagt und nur absolute Fachleute dürfen mit dieser Technik umgehen.



Liveübertragung: Tom Altmann zeigt die aktuellen Bilder aus dem Untergrund. Seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik hat der junge Mann vor zwei Jahren bei seinem Arbeitgeber abgeschlossen. „Ich liebe vor allem die Abwechslung in meinem Beruf“, sagt er.



Im Inneren des Kanal-TV-Fahrzeugs können die eingegangenen Daten direkt ausgewertet und ins verbandseigene GIS eingespeist werden.

Fotos (8): SPREE-PR/Arndt

STECKBRIEF

Heiko Fischer

verheiratet, 3 Kinder

Wohnort: Treptitz

Beruf: Fachkraft für Abwassertechnik mit Weiterbildung zum Kanalinspekteur

Hobbys: Basketball, Tischtennis

Lieblingssort: Südtirol im Sommer mit der Familie

Rat an den Nachwuchs:

„Wenn ihr eine abwechslungsreiche Arbeit an der frischen Luft sucht, seid ihr hier genau richtig.“